

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 3/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Haben Sie auch schon von sogenannten „Fake News“ gehört? „Fake News“ bedeutet im Deutschen so viel wie gefälschte Nachrichten. Spätestens seit dem US-amerikanischen Wahlkampf ist dieser Begriff in aller Munde. Z.B. warfen Hillary Clinton und ihre Unterstützer Donald Trump vor, nur aufgrund von über das Internet verbreiteter gefälschter Nachrichten den Sprung ins Weiße Haus geschafft zu haben. In verschiedenen Ländern versuchen die Behörden nun, stärker gegen dieses angeblich neue Phänomen vorzugehen. So erklärte beispielsweise die deutsche Bundesregierung, dass Internetfirmen wie Facebook oder Twitter dazu verpflichtet werden sollen, solche Inhalte sofort zu löschen. Weiter sollen deren Verbreiter hart bestraft werden. Dass falsche Nachrichten und verleumderische Kommentare ein Problem darstellen ist unbestritten. Doch warum ist dieses Thema gerade jetzt so aktuell? Bei genauerer Betrachtung scheint es sich hierbei vielmehr um ein Ablenkungsmanöver der Massenmedien von ihren eigenen falschen und verleumderischen Nachrichten sowie um einen gezielten Angriff auf unabhängige und alternative Nachrichtenquellen zu handeln. [1]

Die Redaktion (and.)

Kampf gegen Fake News als Deckmantel für kommende Internetzensur?

tz. In letzter Zeit häufen sich die Vorstöße zur Bekämpfung von sogenannten Fake News. So kündigte beispielsweise der Fraktionschef der deutschen SPD Thomas Oppermann an, dass die Koalition im Kampf gegen „erfundene Nachrichten, Verschwörungstheorien, Hass und Hetze“ den rechtlichen Rahmen „konsequent ausschöpfen und bei Defiziten nachschärfen“ werde. CDU-Rechtspolitiker Patrick Sensburg brachte zudem eine Prüfstelle ins Spiel, die Propaganda-seiten aufdecken und kenn-

zeichnen soll. Dass die Regierungen vielfach aber echte Tatsachen als Fake News betiteln, zeigt das Beispiel der massiven Überwachung durch die US-Geheimdienste. Bevor Edward Snowden diese Machenschaften aufdeckte, wurde eine solche Überwachung von offizieller Seite stets geleugnet und als Verschwörungstheorie abgetan. Die Pläne dieser Politiker scheinen deshalb kaum zu

einer glaubwürdigeren Presse-landschaft beizutragen. Vielmehr deuten diese Äußerungen auf eine geplante Zensur alternativer Medien hin. Eine wie von CDU-Politiker Sensburg geforderte Prüfstelle wäre faktisch nichts anderes als eine Zensurbehörde, bei der letztlich die Regierungsstellen entscheiden, welche Nachrichten veröffentlicht werden dürfen und welche nicht. [2]

„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt.

Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“

Thomas Jefferson, dritter amerikanischer Präsident

Bundesregierung plant „Intensivierung der politischen Bildung“

dan. Im Kampf gegen Falschnachrichten in den sozialen Netzwerken schlägt das deutsche Innenministerium vor, ein „Abwehrzentrum gegen Desinformation“ einzurichten. Der Schwerpunkt werde bei der Öffentlichkeitsarbeit liegen, weshalb das Zentrum direkt beim Bundeskanzleramt angesiedelt werden soll. Eine Hauptaufgabe dieses Abwehr-

zentrums soll die „Intensivierung der politischen Bildungsarbeit“ bei angeblich besonders anfälligen Bevölkerungsgruppen wie den Russlanddeutschen oder Türkischstämmigen sein. Liegt es wirklich an einer angeblich mangelnden Bildung dieser Menschen oder ist es nicht vielmehr so, dass diese Menschen gerade aufgrund ihrer Erfahrungen

sowie Beziehungen zu ihrem Herkunftsland den einseitigen Nachrichten der Massenmedien über ihr Herkunftsland misstrauen? Es scheint, dass hier unter dem Deckmantel der „politischen Bildung“ ganze Bevölkerungsgruppen zu einer der Regierung genehmen Meinung umerzogen werden sollen. [3]

Falschnachrichten: Wer wem den „Schwarzen Peter“ zuschiebt

dd. Westliche Medien und Politiker geraten vermehrt in Bedrängnis, da sie von alternativen Medien und Lesermeinungen oft auf Falschmeldungen hingewiesen und inzwischen von nicht wenigen als Lügenpresse bezeichnet werden. „Angriff ist die beste Verteidigung“ scheinen sich nun westliche Medien und Politiker zu sagen und blasen

zum Großangriff gegen alternative und soziale Medien. So verunglimpft beispielsweise die Schweizer „Sonntags-Zeitung“ in einer groß angelegten Reportage vom 27.11.2016 mehrere alternative Newsseiten aus der Schweiz und behauptete, dass diese bewusst Falschmeldungen verbreiten würden. Stichhaltige Belege dafür blieben jedoch aus. Wer

die aktuellen Meldungen der westlichen Medien und Politiker aufmerksam mitverfolgt, bekommt unweigerlich den Eindruck, dass es sich bei der Fake News-Debatte um einen Versuch der Medien handelt den „Schwarzen Peter“ weiterzureichen, um von ihren eigenen Falschmeldungen abzulenken. [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/9672 | www.dw.com/de/koalition-nimmt-kampf-gegen-hasskommentare-und-fake-news-auf/a-37131757 [2] www.kla.tv/9555 | www.spiegel.de/politik/deutschland/fake-news-unionspolitiker-wollen-straftverschaeerfung-bei-gefaelschten-nachrichten-a-1125611.html |

www.n-tv.de/politik/Fake-News-sollen-Straftatbestand-werden-article19310891.html [3] <https://deutsch.rt.com/inland/44651-regierung-plant-berichten-zu-folge/> | www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/fake-news-bundesinnenministerium-will-abwehrzentrum-einrichten-a-1127174.html

[4] www.kla.tv/9530 | www.sonntagszeitung.ch/read/sz_27_11_2016/nachrichten/Schweizer-Netzwerk-verbreitet-Fake-News-79559

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

FPÖ-Politiker: „Bundesregierung produziert Fake News am laufenden Band“

mh./mb. Auch in Österreich treiben die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP die Debatte um Fake News an und fordern Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Auffällig dabei ist, in welcher Schwarz-Weiß-Malerei Politiker der Bevölkerung die Notwendigkeit von Fake News-Kontrollen beibringen wollen und dabei offensichtlich die alternativen Medien im Visier haben. Heinz-Christian Strache, Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), sagte am 30.12.2016 zur Debatte über Falschmeldungen: „Die (Österreichische) Bundesregierung selbst produziert Fake News am lau-

fenden Band.“ Als Beispiele dafür nannte Strache „beschönigte“ Kriminalstatistiken und Arbeitslosenzahlen sowie das Verschweigen von Migrationshintergründen bei Verbrechen. Die steigende Bedeutung sozialer Netzwerke, aber auch der Erfolg vieler kritischer Internetmedien, sei ein Segen für die Demokratie und ein hervorragendes Korrektiv zu den Fake News der Regierung und ihrer Medien. Somit bekommen die Rufe aus der Politik nach staatlich kontrollierten „Antidesinformationsstellen“ den starken Beigeschmack einer weiter fortschreitenden Mediengleichschaltung. [5]

„Sollte tatsächlich ein Straftatbestand für Desinformation eingeführt werden, dann müsste es die ersten großen Strafen für die gesamte (Österreichische) Bundesregierung samt ihrer Riege an medialen Hofberichterstatern hageln.“
Heinz-Christian Strache,
 Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ)

Medienbericht über russische Hackerangriffe erweist sich als Falschmeldung

ea. Seit dem vergangenen US-Wahlkampfjahr ist in den etablierten Medien wiederholt von angeblich russischen Hackerangriffen auf US-Ziele die Rede. Am 30.12.2016 schrieb die amerikanische Tageszeitung „The Washington Post“, dass es russischen Hackern gelungen sei, in das Netzwerk eines Stromversorgers im US-Bundesstaat Vermont einzudringen. Im System des Stromversorgers sei ein Computerpro-

gramm entdeckt worden, das einer russischen Cyberattacke namens „Grizzly Steppe“ zugeordnet werden könne. Schnell hat diese von der Washington Post und der Nachrichtenagentur Reuters verbreitete Meldung den Weg in die deutschsprachigen Leitmedien gefunden. Nur einen Tag danach musste die Washington Post richtigstellen, dass Ermittler keine Indizien gefunden hätten, die den Vorfall auf die russische Re-

Die wirklichen Verbreiter von Fake News am Beispiel Aleppo

el. Dass Falschmeldungen meist von den Massenmedien selber verbreitet werden, zeigt die Berichterstattung über Aleppo. So sprachen beispielsweise verschiedene Medien am 7.12.2016 von einem „Blutbad mit Ansage“. Sie behaupteten, dass Russlands Außenminister Sergei Lawrow angekündigt hätte, in Aleppo alle vernichten zu wollen, welche die Stadt nicht verlassen würden. Damit unterstellten sie, dass Zivilisten und Rebellen gleichermaßen vernichtet würden. Fakt jedoch ist, dass Lawrow am 6.12.2016 zwar von einer Vernichtung derjenigen bewaffneten Rebellen gesprochen hatte, die sich weigerten, Aleppo freiwillig zu verlassen, dabei jedoch diese klar von friedlichen Bürgern unterschied. Fakt ist auch, dass Lawrow am 9.12.2016, am Rande des OSZE-Ministerrats in Hamburg, wörtlich sagte: „Wir wollen nicht dieje-

nigen unterstützen, die diesen Militanten gerne um jeden Preis und ohne jegliche Verhandlungen den Rest geben würden. Wir sind bereit, das Problem zu lösen ohne dass es neue Opfer und Zerstörungen gibt.“ Weiter beteuerte Lawrow in Bezug auf die Rebellen: „Wir sind bereit, diese mit persönlichen Waffen, jedoch ohne schwere Waffen, gehen zu lassen.“ Natürlich erhielten diese Äußerungen Lawrows, die alles andere als von einem „geforderten Blutbad“ zeugen, keinen Platz in den westlichen Leitmedien. [6]

Schlusspunkt •
Was die Menschen brauchen sind nicht staatliche Prüfstellen, die ihnen vorschreiben welche Nachrichten sie zu konsumieren haben. Was die Weltgemeinschaft wirklich braucht sind echte Qualitätsmedien. Also Medien, die Gesundheit und Wohlergehen des Volkes über Markt- und Machtinteressen stellen und die sich nicht an Mehrheiten, sondern an Wahrheiten orientieren. Medien, die zudem das selbstständige Denken schulen und die Mündigkeit des Volkes fördern.
 [8] Die Redaktion (and.)

Quellen: [5] www.kla.tv/9672 | www.fpoe.at/artikel/hc-strache-bundesregierung-selbst-ist-produzent-permanenter-fake-news-2/ [6] www.kla.tv/9530 | *Der Landbote vom 7. Dezember 2016* | <https://de.sputniknews.com/politik/20161209313703606-aleppo-lawrow-keine-vernichtung-um-jeden-preis/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20161206313644592-lawrow-syrien-militante-warnung/> [7] www.kla.tv/9666 | www.welt.de/politik/article160741870-Russische-Hacker-in-Stromversorger-Netzwerkeingedrungen.html | <http://derstandard.at/2000050193323/Doch-keine-Spur-nach-Russland-nach-Angriff-auf-Stromversorger> | <https://deutsch.rt.com/international/44939-washington-post-fakenews-russland/> | www.washingtonpost.com/world/national-security/russian-hackers-penetrated-us-electricity-grid-through-a-utility-in-vermont/2016/12/30/8fc90cc4-ceec-11e6-b8a2-8c2a61b0436f_story.html?hpid=hp_hp-top-table-main_electrichack-810pm%3Ahomepage%2Fstory&utm_term=.2713e2ea760 [8] www.kla.tv/9563

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 20.1.16
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein